

Sieg gegen Mölkau beendet Niederlagenserie

Mittwoch, 31.10.2012 - NHV Conc. Delitzsch - HSV Mölkau 25:19 (13:11)

Das Heimspiel am Wochenende gegen den HSV Mölkau brachte den Verbandsligafrauen die ersehnte Wende, sie gewannen verdient mit 25:19 (13:11). Nach einer klaren Kabinensprache des heimischen Trainergespanns vor dem Spiel, in welcher auch die letzten Instruktionen gegeben wurden, gingen die NHV-Frauen auf das Parkett. Das erste Tor erzielten zwar die Mölkauer Frauen, doch sollte dies die einzige Führung für die Gegnerinnen bleiben. Ruhig bauten die Delitzscherinnen ihr Angriffsspiel auf und warteten auf ihre Torchancen, welche sie dann konsequent im Tor unterbrachten und sich somit die Führung erkämpften (3:1). Die Deckung arbeitete sehr konzentriert und ließ die Mölkauerinnen nur schwer zum Zug kommen. Beide Mannschaften hatten in dieser Phase mit ungenauen Abspielen zu kämpfen, doch die Gastgeberinnen nutzten die Fehler der Gäste konsequenter und hielten weiter ihre Führung. Auch funktionierten heute die angezeigten Kombinationen und fast jeder Wurf landete zwischen den gegnerischen Pfosten. Auch eine vorgezogene Spielerin brachte die Concordinnen diesmal nicht aus dem Konzept. So konnte man bis zum Halbzeitpfeiff die Führung halten und beide Mannschaften gingen beim Spielstand von 13:11 in die Kabinen. Die zweite Halbzeit war bei den NHV-Frauen in den letzten Spielen nicht immer die beste und nun sollte sich zeigen, ob man daraus gelernt hatte. Tatsächlich spielte man weiterhin konzentriert und kämpfte um jeden Ball. Doch in der 32. Minute standen plötzlich nur noch vier Delitzscher Spielerinnen auf dem Feld, da man zwei 2-Minuten-Strafen kassierte. Die Gegnerinnen nutzten diesen Vorteil aber nicht, hingegen schafften es die Gastgeberinnen einen Treffer zu erzielen. Wieder vollzählig wurden immer wieder Torwürfe der Mölkauer Frauen entschärft und es ging blitzschnell in den Angriff über. Entweder wurden Tore direkt über Konterläufe oder schnelle Mitten erzielt. So konnten die Loberstädterinnen ihren Vorsprung bis zur 52. Minute auf 9 Tore ausbauen (24:15). Die restlichen Minuten wurden dann aber nicht mehr konsequent genutzt. Mit dem Wissen, dass der Sieg eigentlich nicht mehr genommen werden kann, ließ man sich zu einigen Fehlern verleiten. Zu hektische Abschlüsse und übereifrige Aktionen führten dazu, dass die Mölkauerinnen bis zum Ende nochmal etwas Ergebniskosmetik betreiben konnten. Trotz diesem klaren und verdienten Sieg an diesem Wochenende darf nicht vergessen werden, dass dies nur ein kleiner Schritt in die richtige Richtung ist. Es gilt im Training weiter hart an sich zu arbeiten und die Leistungen weiter zu steigern. Jedenfalls ist dieser Sieg gegen Mölkau ein Motivationsschub und beim nächsten Spiel am 03.11.12 in der kleinen Arena gegen die DHfK-Frauen wird sich zeigen, ob die Delitzscherinnen den nächsten Sieg feiern können. Julia Lange

NHV: Lange, Rauhut; Robitzsch (1), Grundei (1), Roll (1), Schinköth, Holten (1/1), Warzecha (1/1), Schulz (9), Schoof (2/1), Maltseva (8), Katzschke (1)

7-Meter: Delitzsch 3/3, Mölkau 3/5

Hoher Besuch beim NHV: Tillich in Delitzsch am Ball

Dienstag, 30.10.2012 - Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich (CDU) besuchte gestern den Landkreis Nordsachsen. Nach dem Besuch beim Bitzer Kühlmaschinenbau in Schkeuditz und vor der Weiterfahrt nach Torgau stoppte der Minister-Tross bei der EuroMaint Rail GmbH in Delitzsch. Neben der Besichtigung des Bahnwerkes stand dort die Präsentation des Demografie-Projektes DemU "Deine Entwicklung mit Uns" des NHV Concordia Delitzsch 2010 auf dem Programm. Sonne über der Karl-Marx-Straße. Die Tatsache, dass die EuroMaint Rail GmbH ihren Firmensitz von Mannheim an den Lober verlegt (wir berichteten) war allgegenwärtig. Stimmung gut, die Zahlen auch. Die der Beschäftigten stieg in den vergangenen zwei Jahren von 225 auf aktuell 306, sechs Azubi lernen im Werk. Der Jahresumsatz liegt bei 24 Millionen Euro, erfährt der Landesvater von Werkleiter Bernd G. Böttcher beim Rundgang in der Halle. Dort nimmt der MP auch die zurzeit modernste Maschine, eine Wellenschleifmaschine, in Augenschein, erfährt, dass diese die Achsen auf die Ultraschallprüfungen vorberei-

tet und den Lack entfernt. Bei den Prüfungen werden dann über 250 Daten des gesamten Radsatzes erfasst und gespeichert, um die normgerechte Aufarbeitung der Radsatzwellen nachweisen zu können. Früher wurde das manuell erledigt. Heißt: Die Maschine steigert die Produktivität. Im Versammlungsraum hatte sich der Nordsächsische Handballverein (NHV) Concordia Delitzsch mit einer liebevoll gestalteten Info-Wand, Mitgliedern, Vorständen und Spielern aufgebaut, um dem Gast das Demografie-Projekt zu präsentieren. Zur Erwärmung gab es auch hier ein paar Zahlen: 258 Mitglieder, 18 Sportgruppen und Mannschaften sowie 22 Übungsleiter zählt der Verein, der erst im August 2010 gegründet wurde. Der NHV will Jugendlichen und ihren Eltern sehr früh und mit Beständigkeit zeigen, welche Perspektiven es in Delitzsch und Umgebung für sie gibt. Ziel des Projektes ist die Verknüpfung zwischen dem Verein, seinen Mitgliedern und Kooperationspartnern der regionalen Wirtschaft. Mittelfristig soll ein Netzwerk entstehen, das junge Sportler über den Sport hinaus beim Ausbildungs- und Reifeprozess durch die gesamte Jugendarbeit begleitet. Dabei stehen die Berufsfindungsphase - also die passende Berufswahl mit Lehrausbildung oder Studium - und die spätere Berufsausübung in einem regionalen Unternehmen im Vordergrund der Bemühungen. Potenzial ist vorhanden: Delitzsch zählt elf Kitas, drei Grundschulen, zwei Mittelschulen, ein Gymnasium und ein Berufliches Schulzentrum. Die Partner heißen Kreiskrankenhaus (medizinische Berufe), EuroMaint (handwerkliche Berufe) und Allgemeine Ortskrankenkasse (Verwaltungsberufe). Projektstart war am 1. März. Projektleiter und Ansprechpartner ist Frank Bönke. "Ich orientiere mich in Richtung Verwaltung und habe Unterstützung durch den Verein erfahren und Kontakte vermittelt bekommen", sagte Zwölf-Klässlerin und F-Jugend-Trainerin Dennis Samland. "Ein Sportverein als Bindeglied zu den Unternehmen, das ist ein hervorragendes Projekt, welches viele Nachahmer finden sollte", lobte Tillich. Frank Pfütze (c) Leipziger Volkszeitung
Linktipp: 3 Bilder vom Besuch des Ministerpräsidenten

Spielgemeinschaft zementiert zweiten Platz ohne Glanz

Montag, 29.10.2012 - NHV Conc. Delitzsch - HSV Zwönitz 30:27 (17:11)

Hauptsache gewonnen: Die SG DHfK/NHV Delitzsch hat am Sonnabend den Zwönitzer HSV 30:27 (17:11) bezwungen. Damit festigte die Mannschaft von Trainer Michael Schneider Tabellenplatz zwei in der Handball-Sachsenliga und reist kommendes Wochenende mit fünf Siegen in Serie zum Spitzenspiel nach Plauen. 20 Minuten lang lernten die Gäste aus dem Tabellenkeller die Bedeutung des Wortes "Hausherren" kennen - und lagen bereits 7:16 zurück. Die SG dominierte und demontierte den unterlegenen Gegner nach Strich und Faden. Doch plötzlich riss der Spielfaden. "Wir haben sehr gut angefangen, aber danach das Handballspielen eingestellt", befand Schneider. "Ich kann mir nicht erklären, was dann passiert ist." Welche Gedanken auch immer im Großhirn der Seinen schlummerten, irgendwie kamen sie von ihrer Linie ab. Wirklich Angst musste man angesichts der harmlosen Zwönitzer aber trotzdem zu keiner Zeit haben. Hätten die Gastgeber ihre Chancen konsequent genutzt, wäre der Sieg wohl deutlich höher ausgefallen. So mussten in der Schlussphase Oliver Krechel und Max Neuhäuser im SG-Kasten noch zwei Konter entschärfen, um dem HSV auch den letzten Hoffungs-Zahn zu ziehen. "Es wurde zwar nicht wirklich richtig eng, aber ich hab mich trotzdem über die Art und Weise geärgert", sagte Schneider. Womöglich lassen sich 40 eher schwache Minuten auch mit den nachlassenden Kräften erklären. Schließlich konnten die Eckpfeiler Marcel Ulrich, Matthias Junknat und Jacob Schlichter in der vergangenen Woche nur eingeschränkt trainieren, rangen folglich im bekanntermaßen sehr physischen Delitzscher Spiel recht bald nach Luft. Seinen Kapitän und Spielmacher hob der Coach anschließend dennoch heraus: "Juki hat unter Schmerzen als einer der wenigen sehr gut und konstant gespielt. Jetzt müssen wir abwarten, ob das Spiel nicht zu früh für ihn kam." Der Trainer ist nicht ohne Grund besorgt, schließlich erwartet die SG nächste Woche das absolute Topspiel beim bisher ungeschlagenen Ligaprimus Einheit Plauen. Da muss wohl eine bessere Leistung her als am Sonnabend, wenn die Einheit entzweit werden soll. Schneider gewinnt der anstehenden Partie der Sachsenliga-Giganten aber auch Positives ab: "Da sind wir mal nicht der Favorit." Das war gegen die tief im Abstiegs-Schlamassel steckenden Zwönitzer anders. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

SG Delitzsch: Neuhäuser, Krechel; Leuendorf 5, Bräuer, Ulrich, Jungandreas 10/4, Schlichter 5, Doberenz 2, Bönke 4, Juknat 2, Ludwig, Groeschel 2
Linktipp: 40 Bilder vom Spiel bei Facebook

Spielergebnisse vom Wochenende 27./28.10.2012

Männer, SL SG DHfK Lpz./NHV - Zwönitzer HSV 1928 30:27

Männer, BL spielfrei

Frauen, VL NHV - HSV Mölkau 25:19

mJA, JBL HB-Akademie Lpz./Delitzsch - TSV Anderten 31:25

mJB, KL spielfrei

mJD I, KL spielfrei

mJD II, KL spielfrei

mJE, KL spielfrei

wJA, BL spielfrei

wJB I, SL spielfrei

wJB II, BL spielfrei

wJD, KL spielfrei

JBL .. Jugend-Bundesliga SL ... Sachsenliga VB ... Verbandsliga BL ... Bezirksliga KL ... Kreisliga

Sachsenliga Männer: Heimsieg gegen HSV Zwönitz 1928

Samstag, 27.10.2012 - NHV Conc. Delitzsch - HSV Zwönitz 30:27 (17:11)

Nach zwei völlig verschie- denen Halbzeiten mussten die Concorden am Ende froh sein, dass die zwei Punkte in Delitzsch blieben. Spielbericht folgt NHV: Neuhäuser (5 Paraden), Krechel (10 Paraden), Pulay (n.e.); Leuendorf (5), Bräuer, Ulrich, Jungandreas (10/4), Schlichter (5), Doberenz (2), Bönke (4), Juknat (2), Ludwig, Groeschel (2) Linktipp: 40 Bilder vom Spiel bei Facebook Sachsenliga Männer: Schlummernde Gefahr Freitag, 26.10.2012 - So kann's gehen: Da saß Marcel "Ulle" Ulrich am vergangenen Sonnabend die gesamte zweite Hälfte gegen Riesa (freiwillig) auf der Bank - prompt erkältete sich der einzige etatmäßige Kreisläufer der SG DHfK/NHV Delitzsch und konnte unter der Woche nicht trainieren. Nun dürfte zwar auf ewig ungeklärt bleiben, woher der Schnupfen tatsächlich rührt, im Vollbesitz seiner Kräfte geht der 32-Jährige aber sicher nicht ins Sachsenliga-Spiel gegen Zwönitz am Sonnabend (ab 19.30 Uhr, Beckerhalle). "Für eine halbe Stunde wird es hoffentlich reichen", sagt SG-Trainer Michael Schneider, wohlwissend dass "Ulle" gegen den alten Kumpanen und Ex-Concorden Vasile Sajenev wieder etwas Schabernak auf der Platte treiben will. Doch nicht nur der angeschlagene Felsbrocken am Kreis sorgt für allgemeines Unbehagen. Auch Tormaschine und Dauerläufer Jacob Schlichter war einige Tage krank, soll aber ebenfalls auflaufen. Was man von Matthias Juknat wahrscheinlich nicht behaupten kann. Der Kapitän verletzte sich im Training und gab wenig positive Signale gen Sonnabend. "Das schränkt unsere Möglichkeiten extrem ein", sagt Schneider. Immerhin: Junioren-Weltmeister-Torwart Oliver Krechel bleibt der SG vorerst erhalten, während mit Jens Groeschel die einzig verbliebene Waffe im linken Rückraum wieder zurückkehrt, aber zwei trainingslose Wochen hinter sich hat. Allen personellen Schikanen zum Trotz wollen die Delitzscher ihren zweiten Platz verteidigen. "Die souveränen Spiele der letzten Wochen haben uns Auftrieb verliehen. Wir haben Selbstvertrauen getankt", erzählt Schneider und schiebt gleich noch nach. "Zwönitz ist ein Gegner, den wir schlagen müssen, wenn wir uns im oberen Tabellendrittel etablieren wollen." Viel wissen sie in Delitzsch aber nicht vom morgigen Gegner. Nur so viel ist bekannt: Kompromisslose Abwehr, mit Mirko Köhler ein kreuzgefährlicher Torjäger. Aber eben erst ein Sieg aus den ersten fünf Spielen. Wenig furchteinflößendes also - aber darin schlummert ja oftmals die größte Gefahr.

Sachsenliga Männer: Helden aus der zweiten Reihe

Dienstag, 23.10.2012 - SG DHfK/NHV Delitzsch - SC Riesa 29:22 (17:11)

Während der "große Bruder" SC DHfK Leipzig in Liga zwei schwächelt, schippert die SG DHfK/NHV Delitzsch auf einer Welle des Erfolgs. Am Sonnabend fiedelte das Team von Trainer Michael Schneider den bedauernswerten Tabellenvorletzten SC Riesa mit 29:22 (17:11) ab.

Verdienter Lohn: Platz zwei in der Sachsenliga, gepaart mit der Erkenntnis, dass die wirklich starken Gegner erst noch kommen. Ob Delitzschs Defensiv-Spezi Christian Bräuer sich wohl daran erinnern kann, wann ihm das letzte Mal fünf Treffer gelangen? An der Schießbude vielleicht? Jedenfalls dürfte die Partie gegen Riesa für ihn und seine Kollegen, die sonst im zweiten Glied stehen beziehungsweise die Drecksarbeit verrichten, eine wunderbare Abwechslung gewesen sein. Himmlisch, wie Bräuer nach jedem seiner Tore förmlich ausflippte. Da passte es blendend, dass der 31-Jährige auch den Schlusspunkt setzte. "Ich denke, ihm tut das sehr gut, es ist nicht immer leicht für ihn. Er hat mit sehr viel Geduld auf diese Chance gewartet und nachgewiesen, dass er da ist, wenn man ihn braucht", sagte Schneider. Das galt auch für den enorm spielwitzigen A-Junior Patrick Baum sowie Frank Bönke und Nico Ludwig. Wobei Letzterer zunächst etwas übermotiviert wirkte, nach einer obligatorischen Zweiminutenstrafe aber sichtlich abgekühlter zu Werke ging. Cool wie ein Bündel Eiswürfel präsentierte sich auch Junioren- Weltmeister Oliver Krechel, der bei seiner Premiere im SG-Kasten hervorragend hielt und wohl auch künftig die Nummer eins sein wird. Zumindest solange bis DHfK-Trainer Uwe Jungandreas ihn wieder zurück nach Leipzig delegiert. Krechels kurzfristige Abgabe nach Delitzsch führte am Lober zu einem erstaunlichen Luxus. Gleich vier Torhüter standen Michael Schneider am Sonnabend zur Verfügung. Zum derzeit fehlenden halblinken Rückraum-Spieler soll jedoch keiner von ihnen umgeschult werden. "Das wird sich schon ganz natürlich regulieren", sagt Schneider. Heißt übersetzt: Der ein oder andere Keeper rutscht wohl in die Verbandsliga-Reserve. Die Geschichte der Partie selbst ist schnell erzählt. Lediglich in der Anfangsphase hatten die Hausherren leichte Probleme, zogen dann aber von 3:3 auf 8:3 davon. Riesa sah fortan nur noch die Delitzscher Rücklichter. "Nach fünf Minuten haben wir ins Spiel gefunden und unsere Chancen genutzt. Ich denke, zur Halbzeit war das Ding gegessen", sagte Jan Jungandreas. Das sah wohl auch sein Trainer so, der fröhlich rotierte und seinen Helden aus der zweiten Reihe reichlich Einsatzzeit gab. Kreisläufer Marcel Ulrich probte im zweiten Durchgang schon mal den Rückzug aufs Altenteil, blieb komplett auf der Bank. Auch Jacob Schlichter wurde "Opfer" von Schneiders rigidem Schonungskurs, obwohl er sicher noch gern die ein oder andere Bude gemacht hätte. Kollege Jungandreas sprang seinem etwas zerknirschten Konterpart zur Seite: "Klar, wollen wir beide immer Tore werfen, aber vor allen Dingen soll die Mannschaft Erfolg haben." Nach dem Schlusspfiff stand das NHV-Führungsduo Kai Emanuel und Steffen Menzel beseelt beieinander, gab sich ganz dem Glück des Augenblicks hin. "Das war einfach nur schöner Handball", sinnierte Emanuel. Gegen einen allerdings limitierten Gegner und mit einigen, am Ende verzeihlichen, Unkonzentriertheiten im Abschluss. Nur bei Neuzugang Marcus Leuendorf flutscht es noch nicht so recht. Womöglich hebt er sich den Dauerfeuer-Modus für die Topspiele auf. In zwei Wochen geht's zum ungeschlagenen Tabellenführer Einheit Plauen. Spätestens bis dahin sollte der Wurfarm justiert sein. Johannes David

NHV: Krechel, Neuhäuser; Leuendorf 1, Bräuer 5, Ulrich 1, Jungandreas 9/3, Schlichter 6, Doberenz 1, Bönke 2, Juknat 2, Ludwig 2, Baum 1

Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

Verbandsliga Frauen: Fünfte Niederlage in Folge

Dienstag, 23.10.2012 - NHV - Turbine Leipzig 18:22 (11:14)

Letztes Wochenende verloren die Verbandsligafrauen aus Delitzsch gegen die Frauen von Turbine Leipzig mit 18:22 (11:14) ihr fünftes Saisonspiel in Folge. Die NHV-Frauen legten gleich zu Anfang los wie eine Rakete und setzten sich mit 3:0 ab. In der Abwehr unterbanden sie zunächst jegliche Aktionen der Leipzigerinnen durch sicheres Abwehrverhalten. Doch bei einem Stand von 4:2 gelang den Gastgeberinnen in der Offensive dann gar nichts mehr. Zu wenig Laufbereitschaft und Spielverständnis ließen die Angriffe die nächsten 13 Minuten ergebnislos enden. Hingegen erwachten die Gegnerinnen aus ihrem Tiefschlaf und verwandelten 9 Tore in Folge. So leicht wollten sich die Delitzscherinnen aber nicht geschlagen geben und zeigten ihren Kampfgeist. Zwar lief vieles nur über Einzelaktionen doch wirksam und so konnten sie bis zur Halbzeitpause den Abstand auf 3 Tore verkürzen (11:14). Die zweite Spielhälfte sollte nun die Wende bringen und die Concordinnen gingen optimistisch und motiviert zurück

ins Spiel. Auch wenn die Deckungsarbeit gut funktionierte und beide Torhüterinnen einen guten Tag erwischte hatten, kämpften sich die Frauen von Turbine zu Torerfolgen. Hingegen zeigten die NHV-Frauen zu wenig Biss und Ideenreichtum, um durch die gegnerische Abwehr zu kommen. Auch wenn sie nochmal auf 17:19 herankamen, gelang es ihnen nicht an den Gegnerinnen vorbei zu ziehen. Diese spielten gegen Ende ihre Angriffe ruhig aus und entschieden das Spiel verdient für sich (18:22). Wieder einmal scheiterten die Delitzscherinnen an sich selbst und kommen im Moment einfach nicht an ihre Leistungen von der letzten Saison heran. Doch nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern sich weiter verbessern, heißt die Devise. Am Samstag kämpfen die NHV-Frauen in eigener Halle wieder um die ersten 2 Punkte der Saison, diesmal gegen die Frauen des HSV Mölkau - Die Haie. Julia Lange
NHV: Rohr, Rauhut; Robitzsch, Grundei (1), Roll (1), Donath (2), Schinköth (2), Farin (1), Warzecha (5/5), Schulz (2), Schoof (1), Maltseva (2), Katzschke (1)
7-Meter: Delitzsch 5/6, Turbine 3/6
Linktipp: Bildergalerie bei Facebook

Bezirksliga Männer: Niederlage im Nachholspiel

Dienstag, 23.10.2012 - USC Leipzig - NHV Conc. Delitzsch 24:17 (9:7)

Die Gäste aus Delitzsch, die zuletzt zwei Siege feiern konnten, mussten zum Nachholspiel vom ersten Spieltag beim unmittelbaren Tabellennachbarn ran. Es war bekannt, dass die Hausherren sehr körperbetont spielen und dessen waren sich die Concorden bewusst. Zu Beginn der Partie war alles sehr ausgeglichen. Beide Abwehrreihen lieferten sich regelrechte Schlachten und so stand es nach zehn Minuten erst 2:1. Das Durchgreifen der Schiedsrichter stieß nicht überall auf Verständnis. Trotz knappen Rückstands der Concorden zum Ende der ersten Spielhälfte war das Spiel weiterhin offen. Die Halbzeitansprache vom NHV-Trainer war dann auch recht knapp aber deutlich: Das Spiel sollte über die Geschwindigkeit entschieden werden, da im direkten Positionsspiel die Chance gegen die kompakte Abwehr des USC gering war. Doch die zweite Spielhälfte begann genau anders herum. Der NHV machte viele technische Fehler, so dass die Leipziger sich gleich absetzen konnten. Die Loberstädter fanden bis zum Schluss nicht wieder zu ihrer Linie, hinzu kamen noch diverse Verletzungen einiger Spieler. Der USC Leipzig gewann dieses Spiel verdient. Nichts destotrotz lassen die NHV-Männer jetzt nicht die Köpfe hängen und werden nach zwei Wochen Spielpause wieder auf Punktejagd gehen. Ein Dankeschön geht an die mitgereisten Fans. Man sieht sich wieder beim nächsten Spiel in der Artur-Becker-Halle in Delitzsch gegen die 2. Mannschaft aus Waldheim.

Turnier F-Jugend: Holpriger Anfang mit schönem Ende

Dienstag, 23.10.2012 - Die jüngsten Sportlerinnen und Sportler vom HC Leipzig, SC Markranstädt, HSV Mölkau, SC DHfK Leipzig und dem NHV Concordia Delitzsch begannen ihr erstes Turnier der Saison 2012/13 im alternativen Spielbetrieb zwar mit einer ca. zwanzig minütigen Verspätung, dafür aber mit einer großartigen, gemeinsamen Erwärmung. Daran an schlossen sich das Kräftemessen im Turmball und Aufsetzerhandball. Bei einer vorgegebenen Koordinationsübung konnte sich jeder Teilnehmer einzeln beweisen. Am Ende zählte aber auch hier die durchschnittliche Mannschaftsleistung. Für die Verantwortlichen und Zuschauer war ganz deutlich zu sehen, wo die Stärken der fünf- bis achtjährigen Kinder lagen. Beim HC Leipzig, dem HSV Mölkau und SC DHfK Leipzig war es Aufsetzerhandball, für Markranstädt und den NHV Concordia Delitzsch Turmball. Die Reifensprungübung absolvierte jeder mit Bravour. Alles in allem war es für die Mannschaften ein Erlebnis, bei dem die Kleinen wie die Großen viel an sportlicher Erfahrung hinzugewannen. Mit hohen Erwartungen sehen deshalb alle dem nächsten Turniertermin am 25.11.2012 in Mölkau entgegen. Ein Herzliches Dankeschön geht an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die dem Turniertag zum Gelingen verhalfen.

Linktipp 1: Bildergalerie bei Facebook

Linktipp 2: Ergebnisse des Turniers in Delitzsch am 21.10.2012

Spielergebnisse vom Wochenende 20./21.10.2012

Männer, SL SG DHfK Lpz./NHV - SC Riesa 29:22

Männer, BL USC Leipzig - NHV 24:17

Frauen, VL NHV - Turbine Leipzig 18:22

mJA, JBL HSV Hamburg - HB-Akademie Lpz./Delitzsch 23:29

mJB, KL SV Roland Belgern - NHV 34:32

mJD I, KL spielfrei

mJD II, KL spielfrei

mJE, KL spielfrei

wJA, BL spielfrei

wJB I, SL spielfrei

wJB II, BL spielfrei

wJD, KL spielfrei

JBL Jugend-Bundesliga SL Sachsenliga VB Verbandsliga BL Bezirksliga KL Kreisliga

Sachsenliga Männer: NHV Concordia stürmt auf Platz 2

Samstag, 19.10.2012 - SG DHfK/NHV Delitzsch - SC Riesa 29:22 (17:11)

SG DHfK/NHV Delitzsch: Neuhäuser (3 Paraden), Krechel (14/1 Paraden), Sarközi (n.e.), Pulay (n.e.); Leuendorf (1), Bräuer (5), Ulrich (1), Jungandreas (9/3), Schlichter (6), Doberenz (1), Bönke (2), Juknat (2), Ludwig (2), Baum (1) Spielbericht folgt

Linktipp: 33 Bilder vom Spiel

LVZ-Vorbericht: Wunderheilung ohne die Dreifaltigkeit?

Freitag, 19.10.2012 - Die Handball-Dreifaltigkeit bei der SG DHfK/NHV Delitzsch dürfte an diesem Wochenende ein jähes Ende finden. Denn zur morgigen Sachsenliga-Partie gegen den SC Riesa (Anwurf 19.30 Uhr, Beckerhalle) tendieren die Chancen gen Null, dass abermals Martin Müller, Lukas Binder und Michal Galia von Zweitligist SC DHfK Leipzig zur SG stoßen. "Das wird wie immer relativ kurzfristig entschieden, aber mit Martin Müller rechne ich nicht", sagt Delitzschs Trainer Michael Schneider. Auch Torwart Galia kehrt laut DHfK-Pressemitteilung wieder an die Pleiße zurück. Könnte aber im Umkehrschluss bedeuten, dass diesmal Junioren-Weltmeister Oliver Krechel den Weg in den Kasten der Loberstädter findet, um mal zu spekulieren. Egal - auch ohne Unterstützung kann sich der SG-Kader in Sachen Qualität mehr als sehen lassen. Nur leider fehlt die Quantität. Umso schwerer wiegen die Ausfälle von Matthias Strehle und Jens Groeschel. "Damit ist unser Rückraum halblinks etwas verwaist", sagt Schneider. Als Alternativen stehen Ivo Doberenz und Nico Ludwig bereit, was wiederum heißt: weniger Wurfgewalt, mehr spielerische Akzente. Mal sehen, wie die bekanntermaßen überaus robuste Gäste-Abwehr darauf reagiert. Furchteinflößend liest sich die bisherige Riesaer Bilanz jedenfalls nicht: Fünf Spiele, vier Pleiten, Platz zehn. Von Hochmut ist beim SG-Trainer trotzdem keine Spur. "Ein definitiv unbequemer Gegner mit einem kompromisslosen Rückraum, erst recht, wenn man ihn ins Spiel kommen lässt." Das zeigte sich bei der schmerzhaften 26:27-Heimniederlage vergangene Saison. So soll es morgen nicht wieder enden, zumal Delitzsch nach dem KSZ- Ausflug gegen Dresden wieder in die heimelige Beckerhalle zurückkehrt. Der Coach findet's gut: "Dort ist alles kleiner und kuschliger." Man merkt sofort, Herr Schneider ist ein reiner Familienmensch - jedenfalls abseits des Handballparketts. Nochmal zurück zur Personalie Matze Strehle, dessen Schulterverletzung stellt sich als hartnäckiger heraus, als angenommen. Zwar will der Scharfschütze kommende Woche wieder ins Training einsteigen, "er wird aber sicher noch drei, vier Wochen ausfallen, alles andere wäre eine Wunderheilung", so Schneider. Also muss Doc Müller-Wohlfahrt ran. Johannes David (c) Leipziger Volkszeitung

Sachsenliga Männer: Doppelt und dreifach

Dienstag, 16.10.2012 - HSG Neud./Döbeln - SG DHfK/NHV 26:32 (16:14)

Die Sachsenliga-Handballer der SG DHfK/NHV Delitzsch haben am Sonntagabend den dritten Sieg in Serie gefeiert. Sie gewannen bei der HSG Neudorf/Döbeln mit 32:26 (16:14) und sprangen auf Tabellenplatz vier. Gehörigsten Anteil am Erfolg hatte abermals ein alter Bekannter. Bei Zweitligist DHfK Leipzig schmort Martin Müller gemeinhin auf der Bank, bei der SG hingegen brennt er lichterloh, schenkte Neudorf/Döbeln sieben Mal ein. Vor zwei Wochen in Aue waren es gar neun Buden. Und falls Ihnen der Name Martin Müller bekannt vorkommen sollte, liegt das nicht allein an der Häufigkeit desselben. Nein, der Rückraumschütze stand zwischen 2007 und 2010 für die gute, alte Delitzscher Concordia auf dem Parkett. Und damit er sich an alter Wirkungsstätte nicht so einsam fühlte, begleiteten ihn die DHfK-Kollegen Lukas Binder (der ebenfalls siebenfach zuschlug) und Torhüter Michal Galia. SG-Trainer Michael Schneider freute sich selbstverständlich über die Unterstützung, aber auch noch über etwas anderes. "Natürlich haben uns die drei sehr weitergeholfen. Mit den drei Siegen haben die Jungs außerdem Selbstvertrauen zurückgewonnen. Das sind Bausteine, auf die wir aufbauen können." Allerdings dauerte es etwas, bis sich die Herren zurechtfinden. Bis zur 25. Minute hielten die Gastgeber die Partie offen. "Speziell Michal Galia und die Abwehr mussten sich erst einspielen", sagte Schneider. Doch spätestens mit Beginn der zweiten Hälfte war von Abstimmungsproblemen kaum noch etwas zu spüren. Neudorf/Döbeln wirkte zunehmend hilflos, lag nach 48 Minuten scheinbar aussichtslos mit 19:27 zurück. Zwar arbeitete sich die HSG wegen einiger Delitzscher Nachlässigkeiten noch einmal auf drei Tore heran, doch gefährlich wurden sie den Loberstädtern nicht mehr. "Wir haben das heute nicht spielerisch, sondern durch Athletik und individuelle Klasse gelöst", befand Schneider. Ist auch irgendwie logisch, da das DHfK-Trio nicht mit der Sachsenliga-Truppe trainiert. Überbewerten wird den Sieg beim noch punktlosen Tabellen-Schlusslicht ohnehin keiner. Dafür konnte Schneider dank der Dreifach-Hilfe einige Leistungsträger für kommende Aufgaben schonen. Denn wann er wieder mit Hilfe der DHfK rechnen kann, entscheidet deren Trainer Uwe Jungandreas jedes Wochenende aufs Neue. Mal sehen, wie es am Sonnabend aussieht, wenn die SG in der Beckerhalle, 19.30 Uhr, den SC Riesa empfängt.

SG DHfK/NHV: Galia (18 Paraden), Neuhäuser (5 Paraden); Bräuer, Leuendorf (1), Bönke (2), Schlichter (2), Doberenz (2), Jungandreas (7), Müller (6), Binder (7), Ulrich (4), Groeschel (1)

2. Männer Bezirksliga: Sieg auf der letzten Rille

Montag, 15.10.2012 - HSG Neudorf/Döbeln II - NHV II 25:26 (13:12)

Am vierten Spieltag der Saison reisten die NHV-Männer nach Döbeln. Nach dem ersten Sieg am letzten Spieltag sollten auch diesmal die Punkte an den Lober kommen, so die erklärte Zielstellung. Beide Teams begegneten sich auf Augenhöhe, aber die Voraussetzungen für die Concorden waren denkbar ungünstig. Krankheits- und urlaubsbedingt stand nur eine Rumpftruppe von sechs Feldspielern und zwei Torhütern zur Verfügung. Gleich die erste Spielminute brachte dann auch noch einen Schock für die Gäste. Spielertrainer Stefan Berger verletzte sich unglücklich am Knie und konnte nicht weiterspielen. Das hieß Unterzahlspiel für Delitzsch. Die Hausherren nutzten diesen Vorteil natürlich sofort gnadenlos aus und gingen schnell in Führung. Dirk Pötschke tauschte daraufhin kurzerhand sein Torhütertrikot gegen ein Spielerdress und verstärkte sein Team auf dem Feld. Dadurch gelang es, die Döbelner Führung zur Halbzeit auf ein Tor zu begrenzen. Nach dem Seitenwechsel verlief die Partie lange Zeit ausgeglichen. Bei den Loberstädtern machte sich auf Grund fehlender Wechselmöglichkeiten zunehmender Kräfteverschleiß bemerkbar. Doch beflügelt von dem knappen Ergebnis mobilisierten sie ihre letzten Kraftreserven. Mit Erfolg. Am Ende stand unterm Strich ein knapper, aber verdienter Sieg für den NHV. Die Concorden danken ihren Fans mit dem Versprechen, die Punktejagd am nächsten Samstag beim USC Leipzig fortzusetzen.

wJB Sachsenliga: Erster Heimsieg

Montag, 15.10.2012 - NHV - SC Markranstädt 28:17 (15:9)

Sie können es noch! Nach der Negativbilanz zum Saisonanfang zeigten die Concordinnen der B-Jugend, dass sie noch siegen können. Mit einem deutlichen 28:17-Sieg brachten sie die Markranstädter Piranhas ganz schön ins Schwimmen und schließlich zum Abtauchen. Für die Delitzscherinnen war es ein Befreiungsschlag, denn erneut konnten sie krankheits- und verletzungsbedingt nicht in voller Stärke auflaufen. Trotzdem gingen sie mit 3:0 Toren schnell in Führung. Es dauerte rund sechs Minuten, bis die Gäste ins Spiel fanden (3:2). Es folgte ein offener Schlagabtausch um jeden Ball. Das von den Delitzscher Trainern ausgegebene Ziel, aus offensiver Deckung heraus Bälle zu gewinnen und damit einfach Tore zu realisieren, konnten die NHV-Mädchen mit schnellen Kontern erfolgreich umsetzen. Sie nutzten ihre Chancen und setzten sich durch. In der zweiten Spielhälfte schlichen sich Konzentrationsfehler ein. Doch Lisa Beyer im Delitzscher Tor wuchs über sich hinaus, verhinderte vier Siebenmeter-Tore und auch zahlreiche Bälle von außen. Gegen Ende der Partie zogen die Gastgeberinnen noch einmal richtig an und gewannen damit auch in der Höhe verdient. Ihr nächstes Spiel bestreiten die NHV-Sachsenligistinnen am 04.11.12 in Zwickau. Siebenmeter:

NHV Delitzsch 3/4, Markranstädt 2/6 NHV: Lisa Beyer; Yvonne Wystub, Marie-Sophie Mayer (4), Natalie Marquar (3), Elisa Aschenbach (1), Sarah Seifert(10/1), Michele Quasdorf (10/2), Laura Säuberlich, Sophie Spitzka, Sophie Ogradowski

mJD I: Zum Schluss fehlte die Kraft

Montag, 15.10.2012 - NHV - NSG Leisnig/Waldheim 15:20 (8:9)

Der „Personalangel“ in der Delitzscher D-Jugend entwickelt sich zum Dauerzustand. Drei Spieler hatten Samstagmittag bereits ein Spiel bei der 2. Mannschaft in den Knochen, als sie in der Artur-Becker-Halle erneut aufliefen, diesmal gegen die Gäste der NSG Leisnig/ Waldheim. Gleichzeitig musste die Mannschaft zusätzlich noch Unterstützung aus der E-Jugend in Anspruch nehmen. Erwartungsvoll ging es trotzdem ins Spiel, doch die Delitzscher Jungs wurden von den körperlich überlegenen Gästen quasi überrannt (0:6). Erst nach zehn Minuten platzte der Knoten. Mit Doppelpässen kämpften sich die Concorden Tor für Tor heran (8:9) und gingen so hoch motiviert in die Halbzeitpause. Die zweite Spielhälfte startete etwas hektisch. Die Gastgeber kämpften weiter um jeden Ball und gingen in der 33. Minute mit 15:14 Toren in Führung. Doch dann waren die Nachwuchs-Handballer mit ihrer Kraft am Ende. Die letzten Spielminuten gestalteten sich wie zu Beginn der Partie. Zum Schluss verloren die Concorden mit 15:20 Toren. Im Anschluss gab es trotzdem ein großes Lob für den Kampfeswillen von der Trainerin. Nach einer längeren Spielpause geht es erst am 10.11.12 um 9.00 Uhr weiter, diesmal gegen die DHfK, ebenfalls in der Artur-Becker-Halle.

NHV: Pascal Alltag; Clemens Girndt, Konrad Schröter, Jonas Sägling, Bero Bernhardt, Justus Epperlein, Liam Hiltcher, Philipp Gläser, Torben Raab, Vincent Schönfeld

mJD II: Deutlicher Sieg im Kreisderby

Montag, 15.10.2012 - NHV Conc. Delitzsch II - VfB Eilenburg 41:15 (18:7)

Samstag früh waren die Jungs der zweiten D-Mannschaft hellwach und zeigten den Gästen aus Eilenburg deutlich, wer Herr in der Artur-Becker-Halle ist. Von Anfang an bestimmten sie den Spielverlauf und führten bereits nach zehn Minuten deutlich (8:2). Anders als beim Spiel zuvor in Böhlen stimmte es diesmal mit der Laufbereitschaft. Gutes Kombinationsspiel (mit einigen kleinen Ballunsicherheiten) führte zu Torerfolgen und auch die Abwehr agierte diesmal konsequent. Die 18:7- Halbzeitführung geriet auch in der zweiten Spielhälfte nie in Gefahr und wurde kontinuierlich ausgebaut. Zum Schluss hin fehlte dann aber doch die Konzentration, so dass Traineranweisungen nicht mehr vollständig umgesetzt wurden. Außerdem hagelte es von Schiedsrichterseite Strafen, weil die Spielweise der Concorden ruppig zu werden drohte. Am Ende war der Sieg aber auch in der Höhe verdient. Das nächste Spiel findet erst nach den Herbstferien statt, am 11.11.12 um 9.00 Uhr gegen die DHfK II, wieder in der Artur-Becker-Halle.

NHV: Hannes Claus; Max Berger, Philipp Gläser, Liam Hiltcher, Marcus Kalbe, Tobias Karl, Loris Kotte, Titus Steinbach, Jens-Peter Wystub, Konrad Schröter

Loberhaie unterwegs: Siegesserie in Döbeln fortgesetzt

Sonntag, 14.10.2012 - HSG Neudorf/Döbeln - SG DHfK/NHV 26:32 (16:14)

Nach dem überzeugenden Auswärtssieg der NHV-Männer vor zwei Wochen in Aue galt es an diesem Sonntag in Döbeln den nächsten Punktgewinn in Angriff zu nehmen. Die Anfangsphase war geprägt von Nervosität und leichten Ballverlusten auf beiden Seiten. So blieb der Spielstand bis zur 12. Minute (6:6) ausgeglichen. Danach schienen die Hausherren vor gut besuchten Rängen besser ins Spiel zu kommen und setzten sich bis zum 10:8 (16. Minute) ab. SG-Trainer Michael Schneider nahm seine erste Auszeit. Diese brachte den gewünschten Erfolg. Durch einige Paraden von Torhüter Michal Galia, aber auch durch ein verbessertes Abwehr- und Angriffsverhalten konnten die SG-Männer das Spiel drehen und gingen mit einem Spielstand von 14:16 in die Kabine. Auch nach der Pause zeigte die Mannschaft durch ein schnelles und konzentriertes Spiel, dass sie die Punkte mit an den Lober nehmen wollte und erkämpfte sich einen 8-Tore-Vorsprung (19:27; 48. Minute). Danach schien etwas die Luft aus dem Delitzscher Spiel zu sein. Ungenaue Abspiele und Torwürfe prägten das Spiel, so dass die Hausherren nochmal bis zum 26:29 (58. Minute) herankamen. Angefeuert durch den mitgereisten Fanclub Loberhaie baute die Mannschaft nun ihre Führung bis zum Endstand von 26:32 wieder aus. Ein Dank gilt den Gastspielern des DHfK Michal Galia, Martin Müller und Lukas Binder, die durch Ihre Leistung zu diesem wichtigen Punktgewinn beitrugen. Nun gilt es beim 2. Heimspiel der Saison (Samstag 19:30, ABH) die Leistung zu bestätigen und die kleine Siegesserie fortzusetzen.

SG DHfK/NHV: Galia (18 Paraden), Neuhäuser (5 Paraden); Bräuer, Leuendorf (1), Bönke (2), Schlichter (2), Doberenz (2), Jungandreas (7), Müller (6), Binder (7), Ulrich (4), Groeschel (1)

Frauen: Sieg in den letzten Minuten verschenkt

Sonntag, 14.10.2012 - SV Mittweidatal 06 - NHV 31:26 (12:14)

An diesem Wochenende fuhren die Verbandsligafrauen hochmotiviert nach Schwarzenberg zu ihrem weitesten Auswärtsspiel in dieser Saison. Krankheits-, verletzungs- und arbeitsbedingt traten die NHV-Frauen mit nur zwei Auswechselspielerinnen gegen die momentanen Tabellenzweiten, die Frauen des SV Mittweidatal 06, an. Das Spiel begann sehr ausgeglichen und beide Mannschaften tasteten sich erst einmal ab. Sehr ruhig und konzentriert agierten die Delitzscherinnen in der Offensive und konnten immer wieder ausgleichen (4:4, 7:7). Durch Würfe aus allen Positionen kamen sie zu Torerfolgen. Auch in der Abwehr arbeiteten sie konsequent und die Gegnerinnen konnten meist nur Tore aus zweiter Reihe erzielen. Ab der 20. Minute gelang es den ConCORDinnen sogar selbst mit einem bzw. zwei Toren in Führung zu gehen. Dies hielten sie bis zum Halbzeitpfeiff und gingen mit einer 14:12-Führung in die Kabine. Die zweite Spielhälfte startete wie die erste aufgehört hatte. Die NHV-Frauen verloren diesmal nicht ihre Linie wie in den vorherigen Spielen, sondern spielten als Team zusammen und konnten ihren Vorsprung bis auf drei Treffer ausbauen (15:18). In der Deckung war man jetzt ab und zu einen Schritt zu langsam und kassierte unnötige Zwei-Minuten-Strafen. Es gelang den Mittweidatalerinnen in dieser Phase den Ausgleichstreffer zu erzielen. Doch ließen sich die Gäste nicht aus der Ruhe bringen, kämpften sich immer wieder durch die gegnerische Abwehr und hielten dagegen (18:18, 21:21). Die Kräfte schwanden langsam bei den Delitzscherinnen und die Gegnerinnen bestrafte jeden kleinsten Fehler im Angriff mit schnellen Kontergegenläufen und setzten sich ab (21:25). Dennoch schafften es die Verbandsligafrauen aus Delitzsch nochmal ihre letzten Kräfte zu mobilisieren und starteten die Ausholjagd. Der Anschlusstreffer zum 26:25 hätte die Wende geben können, doch vergab man einen abgenommenen Ball in einem Kontergegenstoß. Die Zeit lief gegen die ConCORDinnen und sie verfielen in den letzten 4 Minuten sichtlich in Hektik. Dies verursachte einige Fehler in der Offensive, welche die gegnerische Mannschaft nutzten, um einfache Tore zu werfen. In diesen letzten Minuten gelang den Mittweidatalerinnen noch 4 Treffer in Folge. Somit verlieren die NHV-Frauen am Ende noch sehr unglücklich mit 26:31, aber das Ergebnis sagt nichts über den

Spielverlauf aus. Denn man hatte durchaus eine Chance zu gewinnen und die auf die gezeigten Leistungen kann aufgebaut werden.

NHV: Rohr, Rauhut; Roll (2), Donath (1), Schinköth (2), Schulz (10/2), Schoof (3), Maltseva, Katzschke (4), Zocher (4/1)

7-Meter: Delitzsch 3/4, Mittweidatal 5/7

Weibliche A-Jugend: Erste Saisonniederlage

Sonntag, 14.10.2012 - NHV Conc. Del. - TuS Lpz.-Mockau 29:30 (15:16)

An diesem Sonntag musste unsere weibliche A-Jugend die erste Niederlage der Saison einstecken. Da die Delitzscher Mannschaft durch Verletzungspech z.Zt. sehr dezimiert ist, war Trainer Frank Schröter sehr froh, dass trotz vorherigem eigenem Match zwei Spielerinnen der B-Jugend aushalfen. In der 1. Halbzeit gelang es unserer Mannschaft nur zwei Mal (1:0, 12:11) selbst in Führung zu gehen, ansonsten schafften sie immer nur den Ausgleich, um kurz darauf wieder in Rückstand zu geraten. Besonders die starke Mockauerin Celine Ludwig kam immer wieder durch platzierte Würfe von der 9-m-Linie zum Torerfolg. Zu allem Unglück verletzte sich gleich zu Beginn der 2. Halbzeit die Delitzscherin Andrea Lohse so unglücklich, dass sie nicht weiter spielen konnte. Jetzt mussten unsere Mädels bis zum Schluss ohne Auswechsler auskommen. In dieser Phase aber kämpften alle, so dass man trotz zeitweiser 5-Tore Führung des Gegners sich niemals aufgab. Besonders Michelle Quasdorf versenkte ein ums andere Mal den Ball im gegenerischen Netz. Leider blieb am Ende unseren Mädchen das notwendige Quentchen Glück versagt, so dass sie eine knappe 29:30 Niederlage einstecken mussten.

NHV: Casandra Reichstein; Maria Farin (6/1), Andrea Lohse, Eva Teppke, Sarah-Lisa Bonnick (2), Laura Zwicker (3), Michelle Quasdorf (16), Laura Säuberlich (3)

Spielergebnisse vom Wochenende 13./14.10.2012

Männer, SL HSG Neudorf/Döbeln - SG DHfK Lpz./NHV 26:32

Männer, BL HSG Neudorf/Döbeln II - NHV 25:26

Frauen, VL SV MWT Raschau-Markersbach - NHV 31:26

mJA, JBL HB-Akademie Lpz./Delitzsch - HSG Freiberg 36:33

mJB, KL spielfrei

mJD I, KL NHV - NSG Leisnig/Waldheim 15:20

mJD II, KL NHV II - VfB Eilenburg 40:15

mJE, KL LSG Löbnitz - NHV 06:18

wJA, BL NHV - TuS Leipzig-Mockau 29:30

wJB I, SL NHV - SC Markranstädt 28:17

wJB II, BL NHV II - SG Germania Zwenkau 28:13

wJD, KL NHV - SV Leisnig 90 33:01

JBL Jugend-Bundesliga SL Sachsenliga VB Verbandsliga BL Bezirksliga KL Kreisliga

Männer Bezirksliga: Zitterpartie glücklich entschieden

Montag, 08.10.2012 - NHV Conc. Delitzsch - HSV Mölkau 29:28 (13:13)

Am 3. Spieltag kam der derzeitige Tabellenführer aus Mölkau in die Artur-Becker-Halle nach Delitzsch. Die Gastgeber standen diesmal unter großem Erfolgsdruck. Sie mussten dieses Spiel unbedingt gewinnen, um nach den vergangenen Niederlagen nicht einen kompletten Fehlstart in die neue Saison hinzulegen. Die Partie startete sehr nervös. Beide Teams waren auf Augenhöhe, trotzdem konnten die Hausherren immer einen 2-Tore-Vorsprung verteidigen. Auf Grund von unnötigen Zeitstrafen glichen die Gäste jedoch bis zur Halbzeit aus. Nach dem Seitenwechsel fanden die Concorden wieder besser ins Spiel, setzten sich auf vier Tore ab - bis die Mölkauer Haie zwei NHV-Spieler in Manndeckung nahmen. Mit dieser persönlichen Deckung kam dann der Bruch im Spiel der Hausherren. Im Angriff lief nichts mehr zusammen und die Abwehr agierte auch nicht gerade glücklich. Die Gäste aus Mölkau schafften es tatsächlich, das Spiel zu drehen und führten sieben Minuten vor dem Schlusspfiff mit 27:25 Toren. Doch Delitzsch gab nicht auf, erkämpfte zwei Bälle in der Abwehr und konnte das Spiel in der letzten Minute noch für sich entscheiden. Für die kämpferische Leistung des Teams war der Erfolg

sehr verdient. Mit diesem Sieg soll es nächste Woche Sonntag gegen Döbeln auch klappen. Vielen Dank für die Unterstützung der Fans.

wJB II: Reisebericht anstelle eines Spielberichts

Sonntag, 07.10.2012 - SG MoGoNo/HBL Miltitz - NHV II ausgefallen

Unsere Mannschaft wurde wieder von ihren sportbegeisterten Eltern und Geschwistern nach Leipzig transportiert. Durch die kurzfristige Verlegung des Spieles in die Brüderstraße sollte das Spiel 30 Minuten eher beginnen. Alle waren da: MoGoNo/Miltitz, Delitzsch wJB II, die Schiedsrichter aus Schkeuditz waren ebenfalls pünktlich. Jedoch haben wir heute wieder gemerkt wie wichtig es ist, einen gut informierten und vor Ort befindlichen Hallenmeister zu haben bzw. aufzutreiben. Um es kurz zu machen die Halle blieb verschlossen und wir mussten nach dem Motto "außer Spesen nichts gewesen" wieder abreisen.

mJD I: Rumpffruppe mit klarem Auswärtssieg

Sonntag, 07.10.2012 - SG Germania Zwenkau - NHV 9:23 (3:14)

Trotz frühem Beginn (9 Uhr) agierten unsere Jungs an diesem Sonntag von Anfang an konzentriert, motiviert und eroberten sich in der Abwehr immer wieder den Ball um ihn im gegnerischen Tor unterzubringen. Mit einigen wenigen Anweisungen im Timeout baute unser Team seinen Vorsprung bis auf 14:3 aus, was auch einer guten Leistung unseres Torhüters zu verdanken war. So ging es in die Halbzeit, die die Mannschaft zum Auftanken nutzte, denn wegen Krankheit und Verletzungen hatte man leider an diesem Wochenende keine Auswechselspieler. Die zweite Halbzeit startete etwas hektisch, so dass es zu Fehlabspielen kam. Auch der freie Mitspieler wurde oftmals nicht mehr gesehen, da nach 30 Minuten nicht nur die Kräfte, sondern auch die Konzentration nachließ. Einige Abwehrfehler ermöglichten den sonst deutlich unterlegenen Zwenkauern in der zweiten Halbzeit immerhin 6 Tore. Trotzdem feierten unsere Jungs zum Schluss einen nach 40 Minuten deutlichen 23:9 Auswärtssieg. Am kommenden Samstag spielt die Mannschaft um 11 Uhr gegen den NSG Leisnig/ Waldheim in der heimischen Artur-Becker-Sporthalle in Delitzsch.

NHV: Pascal Alltag; Clemens Girndt, Philipp Gläser, Liam Hiltcher, Loris Kotte, Konrad Schröter, Jonas Sägling

mJD II: An sich selbst gescheitert

Sonntag, 07.10.2012 - HV Böhlen - NHV Conc. Delitzsch II 24:19 (12:9)

An diesem Wochenende mussten die Schützlinge von Maik Kroke ihre erste Niederlage der neuen Saison einstecken. In Böhlen verloren sie deutlich mit 19:24 Toren. Beide Teams kamen gut ins Spiel, doch standen sich die Concorden irgendwie selbst im Weg. Die eigentlich gute Abwehrarbeit wurde durch Konzentrationsfehler nicht konstant zu Ende geführt. Dadurch kam der Gastgeber vielfach zu leichten Toren und führte bereits nach vier Minuten Spielzeit mit 3:1. Die Laufbereitschaft fehlte, gutes Kombinationsspiel war daher nicht möglich. Zwar kämpften die Jungs bis zum Schluss, bescheinigt der Coach seinen Schützlingen trotzdem, doch hatte Böhlen einfach mehr Biss. Dass die Niederlage nicht noch deutlicher ausfiel, ist Torwart Hannes Claus zu verdanken, der zwischen den Delitzscher Pfosten mit sehenswerten Paraden glänzte.

NHV: Hannes Claus; Max Berger, Philipp Gläser, Liam Hiltcher, Marcus Kalbe, Tobias Karl, Loris Kotte, Tom Niclas Kruhl, Jens-Peter Wystub

Weibliche D-Jugend: Erster Auswärtssieg

Sonntag, 07.10.2012 - HV Böhlen - NHV Concordia Delitzsch 11:20 3:13)

Die D-Mädchen des NHV Concordia Delitzsch 2010 haben am Sonntag in Böhlen den ersten Auswärtssieg der Saison eingefahren. Mit 20:11 Toren ist dieser sogar recht deutlich ausgefallen. „Besonders die erste Spielhälfte verlief gut“, resümierte das Trainerduo Gang/ Schmidt anschließend. „Die Mädchen konnten alles im Training Geübte umsetzen.“ Nach dem Seitenwechsel bekamen auch die jüngsten Spielerinnen Einsatzzeiten und brachten sich mit ein.

Nicht nur die Trainerinnen, auch die mitgereisten Eltern waren stolz auf die gezeigte Leistung.

Spielergebnisse vom Wochenende 06./07.10.2012

Männer, SL spielfrei

Männer, BL NHV - HSV Mölkau 29:28

Frauen, VL spielfrei

mJA, JBL spielfrei

mJB, KL spielfrei

mJD I, KL SG Germania Zwenkau - NHV 09:23

mJD II, KL HV Böhlen - NHV II 24:19

mJE, KL NHV - HSV Mölkau 09:26

wJA, BL spielfrei

wJB I, SL spielfrei

wJB II, BL SG MoGoNo/HBL Miltitz - NHV II ausgefallen

wJD, KL HV Böhlen - NHV 11:20

JBL Jugend-Bundesliga SL Sachsenliga VB Verbandsliga BL Bezirksliga KL Kreisliga

Frauen: Niederlagenserie reißt nicht ab

Dienstag, 02.10.2012 - LSV Südwest - NHV Conc. Delitzsch 23:20 (8:13)

Diesen Sonntag verloren die Verbandsligafrauen aus Delitzsch nach guter erster Halbzeit doch noch gegen die Frauen des LSV Südwest mit 23:20 (8:13). Man wollte an diesem Wochenende endlich die ersten zwei Punkte mit nach Hause nehmen und so ging man mit Siegeswille und Kampfgeist ins Spiel. Die ConCORDinnen starteten mit schnellen Angriffen und setzten sich auf 2:0 ab. Doch dieser Vorsprung konnte nicht sehr lange gehalten werden. Auch wenn es den Gegnerinnen schwer gemacht wurde Tore zu erzielen, gelang ihnen das hin und wieder. Hingegen war die eigene Torausbeute nicht zufriedenstellend, denn es wurde der Torhüterin des LSV zu einfach gemacht, die Bälle abzufangen. So stand es nach einer Viertelstunde 5:5. Erst in der 23. Minute gelang den Delitzscherinnen wieder ein 2-Tore-Vorsprung. Durch gutes Zusammenspiel als Team, gespielten Kombinationen und schnellen Mitten gelang den NHV-Frauen bis zur Halbzeitpause eine 5-Tore-Führung (13:8). Nun schien der Knoten bei den Gästen endlich geplatzt und in der zweiten Halbzeit sollte genauso weiter agiert werden wie die erste aufgehört hat. Jedoch wurde die eigene Linie wieder nicht konsequent durchgezogen und die Gastgeberinnen nutzten ihre Chancen und verkürzten in zehn Minuten zum 13:16. Viel zu hektisch agierten die Gäste in der zweiten Spielhälfte im Angriff und schafften es nicht den Ball im gegnerischen Tor unterzubringen. Zu unsicher stand in dieser Phase auch die Defensive und so gelang den Gästen der Ausgleich (17:17). Der Kampfgeist der Frauen des LSV Südwest war nun geweckt und die ConCORDinnen schienen völlig aus dem Konzept. Die Gegnerinnen trafen nun dreimal in Folge und verschafften sich so einen 3-Tore-Vorsprung. Viel zu schnell und ohne Tempowechsel liefen die Loberstädterinnen in die Offensive, aber scheiterten immer wieder an der LSV-Torhüterin. In den letzten 5 Minuten bäumten sich die NHV-Frauen nochmal auf und kamen bis auf 2 Tore heran. Letztendlich mussten sie aber zusehen, wie die Gastgeberinnen noch den letzten 7-Meter verwandelten und sich über den ersten Sieg freuen konnten. Schlussendlich lag der Sieg in den Händen der Delitzscherinnen, jedoch zu viele technische Fehler und überhastete Würfe kosteten ihnen die ersten zwei Punkte.

NHV: Lange, Rohr; Robitzsch, Roll, Donath (1), Schinköth, Holten (4/1), Warzecha (2/2), Schulz (6), Schoof (1), Maltseva (2), Katzschke (2), Zocher (2)

7-Meter: NHV 3/3, LSV 6/6

wJA Bezirksliga: Hinten hui, vorne pfui

Montag, 01.10.2012 - NHV - SV Lok Leipzig-Mitte 29:14 (13:6)

Der Sieg beim 2. Punktspiel der Saison war in der Begegnung zwischen den A-Jugend-Mädchen des NHV und Lok Leipzig-Mitte nie in Gefahr. Der Grundstein für den recht hohen Torunterschied wurde durch eine konsequente Deckungsarbeit und sehr gute Torhüterleistung gelegt.

Allerdings hätte der Sieg der Concordinnen noch weit höher ausfallen können, wenn sie die herausgespielten Torchancen, auch vom Siebenmeterpunkt, besser verwandelt hätten. „Mindestens 20 Fehlwürfe sind einfach zu viel in einem Spiel“, bemerkte deshalb der Trainer anschließend kritisch.

NHV: Casandra Reichstein; Maria Farin (10/2), Andrea Lohse (4/1), Julia Schröter (1), Eva Teppke (1), Sarah-Lisa Bonnick (1), Laura Zwicker (1), Katharina Rudolph (3), Laura Säuberlich (2), Michele Quasdorf (6/1)

wJB Sachsenliga: Auch auswärts nichts zu holen

Montag, 01.10.2012 - SG Pirna/Heidenau - NHV 27:21 (16:10)

Nach dem verpatzten Saisonstart wollten die Sachsenligistinnen des NHV Concordia Delitzsch 2010 beim Liga-Neuling Pirna/Heidenau den ersten Sieg einfahren. Doch bei dem Vorsatz blieb es dann auch. Von Beginn an war der Gastgeber hellwach und spielbestimmend. Bereits Mitte der ersten Halbzeit hatten sich die Südsachsen einen komfortablen Vorsprung (8:3) erspielt, der zu keiner Zeit in Gefahr geriet. Die Concordinnen bemühten sich redlich Gleichwertiges entgegenzusetzen, doch scheiterten sie zu oft mit kräfteraubenden Einzelaktionen an der gut stehenden 6:0-Deckung der Gastgeber. Nach dem Seitenwechsel baute Pirna/Heidenau den Halbzeitstand schnell auf 19:10 aus. Jetzt endlich besannen sich auch die Delitzscherinnen auf ihre Stärken, konnten ihrerseits Druck aufbauen und Chancen bis zum Torerfolg nutzen. Doch leider schlug dies nicht konsequent auf die Spielweise durch. Auf die schnelle, körperbetonte Spielweise des Gastgebers konnten sie sich einfach nicht einstellen. So ging der Erfolg der SG Pirna/Heidenau am Ende auch in der Höhe in Ordnung. Am 14. Oktober 2012 empfangen die B-Mädchen des NHV um 13.30 Uhr den derzeitigen Tabellenletzten der Sachsenliga, den SC Markranstädt. Auf heimischem Parkett sollen dann endlich die ersten beiden Punkte gesichert werden.

NHV: Lisa Beyer; Johanna Müller (2), Yvonne Wystub, Marie-Sophie Mayer, Valeska Lange, Natalie Marquar (1), Laura Krüger (2), Elisa Aschenbach (2), Sarah Seifert (9/1), Michele Quasdorf (4), Laura Säuberlich (1), Sophie Spitzka

Männliche D-Jugend I: Erfolgreicher Saisonauftakt

Montag, 01.10.2012 - NHV C. Delitzsch - TSG Schkeuditz 32:22 (15:12)

Die neu formierte D-Jugend des Delitzscher Handballvereins bestritt am Sonntag erfolgreich ihr Auftaktspiel. Zu Hause empfing sie die TSG Schkeuditz und bezwang diese mit 32:22 Toren letztendlich doch deutlich. Zunächst sah es anders aus. Der unkonzentrierte Auftakt hielt das Ergebnis lange knapp. Mit mangelnder Laufbereitschaft und technischen Fehlern machten sich die Nachwuchs-Concorden selbst das Leben schwer. Chancenverwertung und Abwehrarbeit bewertet Trainer Maik Kroke jedoch als gut. „Zum Schluss verhalf uns auch unsere körperliche Überlegenheit zum Sieg.“

NHV: Pascal Alltag; Clemens Girndt, Jonas Sägling, Konrad Schröder, Loris Kotte, Philipp Gläser, Titus Steinbach, Liam Hiltcher

Männliche D-Jugend II: Zweites Spiel, zweiter Sieg

Montag, 01.10.2012 - NHV C. Delitzsch II - SG LVB Leipzig 28:23 (14:09)

Die mJD II des NHV Concordia Delitzsch setzte ihren erfolgreichen Saisonauftakt am vergangenen Sonntag fort. Am 2. Spieltag empfing das Team von Trainer Maik Kroke das Gästeteam der LVB Leipzig in der Artur-Becker-Halle und bezwang es mit 28:23 Toren. Die Partie begann sehr konzentriert. Durch sehenswertes Kombinationsspiel und guter Chancenverwertung erarbeiteten sich die Delitzscher einen verdienten Vorsprung (7:2/11. Spielminute). Doch schon Mitte der ersten Halbzeit war abzusehen, dass dies kräftezehrend war. Nach dem Seitenwechsel führte das gewünschte schnelle Spiel zu rasanten Kräfteverschleiß, die Fehlerquote stieg. Die Leipziger witterten hier natürlich ihre Chance, starteten eine Aufholjagd und kämpften sich tatsächlich bis auf zwei Tore heran (16:14). Doch die Concorden behaupteten sich und gewannen dieses Spiel mit zuletzt doch noch fünf Toren Vorsprung.

NHV: Hannes Claus; Max Berger, Philipp Gläser, Liam Hiltcher, Marcus Kalbe, Tobias Karl, Loris Kotte, Tom-Niklas Kruhl, Titus Steinbach, Jens- Peter Wystub